

# Super Profit-Steuer droht: Paladin Energy sieht sich nach Projekten außerhalb Australiens um

19.05.2010 | [Rainer Hahn](#)

RTE Stuttgart - ([www.rohstoffe-go.de](http://www.rohstoffe-go.de)) - Der australische Uranproduzent Paladin Energy (WKN 890889) befürchtet, dass die Uranbranche des fünften Kontinents zusammenbrechen könnte, sollte die Regierung tatsächlich die geplante "Super Profit Tax" von 40 Prozent auf Gewinne im Bergbausektor einführen. Wie der CEO des Unternehmen John Borshoff erklärte, könnte es gut sein, dass viele neue Projekte in diesem Fall nicht entwickelt würden.

Paladin selbst verfügt über Projekte in Queensland und dem Northern Territory und will sich, so Borshoff, nach neuen Chancen außerhalb Australiens umsehen, während man den Einfluss einer solchen Steuer genauer untersucht. Erst 2014 stünden bei Paladin Energy die Entscheidungen an, ob man die Projekte Mount Isa und Angela weiter voranbringen wolle, erklärte der CEO weiter, sodass man ausreichend Zeit habe, sich nach möglichen Projekten im Ausland umzusehen.

Wie Borshoff gegenüber Journalisten erklärte, hängt die Entscheidung über die Entwicklung der australischen Projekte von den finanziellen Bedingungen in Australien ab. Je nach Lage werde man die australischen Projekte entwickeln oder auch nicht. Diese würden zwar über erhebliches Entwicklungspotenzial verfügen, doch werde Paladin sich auf Projekte konzentrieren, die den Aktionären des Unternehmens die größte Rendite versprechen.

Borshoff fügte hinzu, dass, sollte die geplante Steuer in der jetzigen Form das Parlament passieren, Paladin mit Nachlässen auf die für Exploration aufgewendeten Mittel rechnen könne, was zumindest ein positiver Punkt sei.

Paladin hält einen Anteil von 50 Prozent an dem Projekt Mount Isa, der 17 km<sup>2</sup> des Valhalla-Projekts und 10 km<sup>2</sup> des Skal-Projekts abdeckt. Diese beiden Gebiete liegen innerhalb einer wesentlich größeren Liegenschaft von 1.978 km<sup>2</sup>, die sich zu 100 Prozent in Kontrolle von Paladin und Joint Venture-Partner Summit Resources befindet. Darüber hinaus besitzt das Unternehmen einen Anteil von 50 Prozent an den so genannten Angela-Vorkommen, in denen zwischen 26 und 28 Millionen Pfund Uranoxid lagern.

Paladin Energy, das über produzierende Minen in Namibia und Malawi verfügt, meldete in der vergangenen Woche, dass die Quartalsproduktion im dritten Geschäftsquartal zum ersten Mal überhaupt die Marke von 1 Million Pfund überschritten hat. In dem Quartal, das am 31. März endete, produzierte Paladin 1,15 Millionen Pfund Uranoxid, während es im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres "nur" 685.874 Pfund waren.

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/19206--Super-Profit-Steuer-droht--Paladin-Energy-sieht-sich-nach-Projekten-ausserhalb-Australiens-um.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).